

WISSENSCHAFTLICHE KONZEPTION

Prof. Dr. Beate Gsell und Prof. Dr. Wolfgang Hau

Digitalisierung ist in aller Munde und macht auch vor den Instrumenten zur Beilegung privatrechtlicher Streitigkeiten keinen Halt: Online-Plattformen zur Bündelung der Ansprüche einer Vielzahl von Geschädigten, zur Anrufung außergerichtlicher Streitbeilegungsstellen oder als Zugang zu mehr oder weniger automatisierten unternehmensinternen Schlichtungsmechanismen sind längst Realität. Ein noch weitergehender Wandel durch smart contracts, die mittels Blockchain-Technologie gerichtliche Rechtsdurchsetzung ganz oder teilweise entbehrlich machen sollen, ist zwar noch weitgehend Zukunftsmusik, wird aber schon intensiv diskutiert. Vor diesem Hintergrund hat der Munich Dispute Resolution Day 2018 einen doppelten Fokus: Zum einen soll analysiert werden, wie sich die traditionellen Streitbeilegungsmechanismen, allen voran der Zivilprozess, aber auch die etablierten ADR-Mechanismen, unter dem Einfluss der Digitalisierung wandeln. Dabei gilt es insbesondere zu untersuchen, inwieweit andere Streitigkeiten als früher den Weg in die hergebrachten Streitbeilegungsverfahren finden und ob sich Verfahrensstruktur, -ablauf und -ausgang im Zuge der Digitalisierung verändern. Zum andern soll über erste Erfahrungen mit neuen, digitalisierungsgeprägten Streitbeilegungsmechanismen berichtet und wissenschaftlich bewertet werden, welche Chancen und Risiken diese Entwicklungen insgesamt bergen, mit welchen neuen Verfahren und Verfahrensneuerungen künftig zu rechnen ist und wie diese Wandlungen der Streitbeilegungslandschaft im Lichte anerkannter Verfahrensziele und -zwecke einzuschätzen sind.

VERANSTALTER

Munich Center for Dispute Resolution (MuCDR)
Forschungsstelle der
Ludwig-Maximilians-Universität München
Veterinärstraße 5 - 80539 München
+49 (0)89 / 2180 1437
info@mucdr.org
www.mucdr.jura.uni-muenchen.de

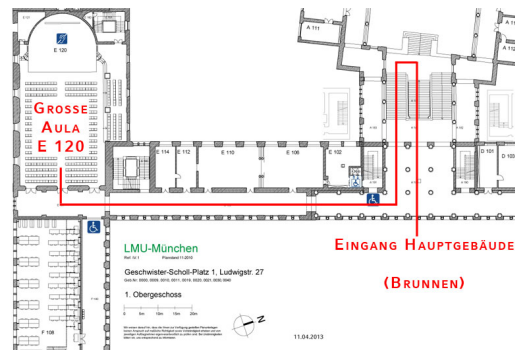
Mit freundlicher Unterstützung durch die
Initiative Rechts- und Justizstandort Bayern und den
Verein zur Förderung des Munich Center for Dispute
Resolution (MuCDR) e.V.

ANMELDUNG

<http://www.mucdr.jura.uni-muenchen.de>
(dort unter "Forschung")

TAGUNGSPORT

Große Aula/ E 120
Hauptgebäude der LMU
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München



DIGITALISIERTE STREITBEILEGUNG - SCHÖNE NEUE VERFAHRENSWELT?

MUNICH DISPUTE RESOLUTION DAY 2018

30. NOVEMBER 2018



9.45–10.15 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Wolfgang Hau, LMU München

Grußwort des Dekans

*Prof. Dr. Thomas Ackermann,
LL.M. (Cambridge), LMU München*

I. Einführung
10.15–11.00 Uhr

Wie weit reichen die technischen Möglichkeiten digitalisierter Streitbeilegung schon?

*RA Michael Grupp, Gründer und CEO von
Bryter GmbH, Berlin*

Diskussion

Moderation: *Prof. Dr. Wolfgang Hau,
LMU München*

11.00–11.30 Uhr: Kaffeepause

II. Traditionelle Verfahren im Wandel
11.30–13.30 Uhr

Legal Tech und anwaltliche Fallakquise

*RA Sven Galla, Gründer der RATIS
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Passau*

„Sammelklagen“ durch anwaltliche Anspruchsbündelung

*RA Christopher Rother, Hausfeld
Rechtsanwälte LLP, Berlin*

Diskussion

Moderation: *RA Karl Pörnbacher,
Hogan Lovells, München*

Ist die Ziviljustiz fit für Digitalisierungstendenzen in der Streitbeilegung?

*Dr. Thomas Dickert,
Präsident des OLG Nürnberg*

Traditionelle ADR-Verfahren unter dem Einfluss der Digitalisierung

*Prof. Dr. Stephan Breidenbach,
Europa Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)*

Diskussion

Moderation: *Prof. Dr. Beate Gsell,
LMU München*

13.30–15.00 Uhr: Mittagspause

III. Neue Mechanismen der Streitbeilegung
15.00–16.30 Uhr

Online-Verbraucherstreitbeilegung, insbesondere über die ODR-Plattform

*Stefan Weiser,
Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle,
Kehl am Rhein*

Kommen solche Instrumente in der Unternehmenspraxis an?

*Wolfgang Puff, Handelsverband Bayern,
München*

Rechtsdurchsetzung ohne Streitbeilegungsverfahren? – (Um-)Verteilung der Durchsetzungslast durch Smart Contracts

*Prof. Dr. Nikolas Guggenberger,
LL.M. (Stanford), Universität Münster*

Diskussion

Moderation: *RA Dr. Karl J. T. Wach,
Wach + Meckes LLP, München*

16.30–17.00 Uhr: Kaffeepause

IV. Übergreifende Bewertung und Ausblick
17.00–18.15 Uhr

Chancen und Risiken gewandelter und neuer Streitbeilegungsmechanismen

*Prof. Dr. Giesela Rühl, LL.M. (Berkeley),
Universität Jena*

Diskussion

Moderation: *Prof. Dr. Mathias
Habersack, LMU München*

18.15–18.30 Uhr

Schlusswort

Prof. Dr. Beate Gsell, LMU München